

NULLDREI

REGIONALLIGA 2018/19
22. SPIELTAG
2019
EURO

12

Wieder keen
dicker Fisch an
na Angel!



Babelsberg 03 vs. 1. FC Lok Leipzig



HALT DIE PRESSE!

Demokratische
Gesellschaften
brauchen eine
unabhängige Presse.



Setzen Sie ein Zeichen für Meinungsvielfalt und gegen Meinungsmache.
Werden Sie Mitglied der taz Genossenschaft. Mit einer Einlage **ab 500 Euro**
(wahlweise auch in 20 Raten zahlbar) können Sie MiteigentümerIn werden.

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | www.taz.de/genossenschaft

RM | SEHSTERN



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

heute begeben wir uns mal in die Abgründe der tschechischen Sprache. Das hat einen ganz simplen Grund. Ich befinde mich im Winterurlaub im Riesengebirge. Neben Sport und Konsumation stehen natürlich auch zwischenmenschliche Kontakte auf dem Programm. In einigen Ausländern mag es funktionieren, dass man ungeliebte Mitmenschen auf deutsch beleidigt, sie verstehen es ja nicht. Nicht so hier. Die Wahrscheinlichkeit, hier einen Einheimischen zu beleidigen, geht gegen Null. Deshalb hier ein paar der schönsten Schimpfworte in der Landessprache: curak, zmrđ, blbce, hovno oder auch kretene! Was lernen wir daraus? Das Leben ist nicht immer nett und NULL-DREI lesen bildet.

Die Winterpause ist vorbei. Mit dem Auftaktunentschieden bei Budissa Bautzen kann man angesichts fast 75-minütiger Unterzahl zufrieden sein. Zum Heimspiel-Start 2019 begrüßen wir die Vertreter und Aktiven des 1. FC Lok Leipzig, die mit einem 5:0 Erfolg über Fürstenwalde ins neue Jahr gestartet sind.

Unsere Nulldreier haben sich im heimischen Klima vorbereitet und in der Vorbereitung allerhand Tore geschossen. Auch wenn diese Testspiele nicht immer aussagekräftig sind, kann man sich mit einer Träne im Knopfloch doch auf die Abschiedstour unseres Trainers freuen. Neu dabei sind Timothy Mason und Bogdan Rangelov, der in Bautzen bereits zum Einsatz kam. Wir hoffen, es wird eine erfolgreiche Zeit am Park.

Es liegt eine spannende Restsaison vor uns, schließlich muss nicht nur die Liga erfolgreich zu Ende gespielt werden. Nulldrei muss sich in wichtigen Positionen (Trainer, Sportliche Leitung, Geschäftsstelle) neu aufstellen. Und natürlich muss auch eine schlagkräftige Kombo für die neue Saison zusammengestellt werden.

Doch heute freuen wir uns erst einmal über schöne Kombinationen, tolle Tore und hoffentlich die ersten drei Heim-Punkte auf dem 2019er Konto. Wir bitten Sie hierfür um allzeit lautstarke und faire Unterstützung unserer Babelsberger Mannschaft!

In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Unser Gast	6
Ligalage	8
Interview	13
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Vereinsleben	23
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RAUS!**
AUS DEN STADIEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard,
Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Dariusz Hünger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
belegte Brötchen, Salzstangen
und je 'n kühlet Blondes

Redaktionsschluss:
19. Februar 2019, 09:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtgehalt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

ZAHLENSALAT



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitz FC (A)	20	18	0	2	52:15	37	54
2. Berliner AK 07	20	13	3	4	40:22	18	42
3. Hertha BSC II	20	11	5	4	39:25	14	38
4. Rot-Weiß Erfurt (A)	20	10	6	4	37:19	18	36
5. Wacker Nordhausen	19	9	6	4	27:17	10	33
6. Babelsberg 03	20	8	4	8	33:26	7	28
7. 1. FC Lok Leipzig	20	7	6	7	28:22	6	27
8. Germania Halberstadt	21	7	5	9	28:28	0	26
9. Union Fürstenwalde	21	6	6	9	29:40	-11	24
10. VfB Auerbach	19	6	5	8	22:28	-6	23
11. VSG Altglienicke	20	6	5	9	32:39	-7	23
12. FC Viktoria 1889 Berlin*	19	9	4	6	26:17	9	22
13. Budissa Bautzen	21	6	4	11	15:29	-14	22
14. Bischofswerdaer FV (N)	20	6	3	11	15:31	-16	21
15. ZFC Meuselwitz	20	6	2	12	31:41	-10	20
16. BFC Dynamo	20	5	5	10	20:37	-17	20
17. FCO Neugersdorf	19	5	4	10	20:38	-18	19
18. Optik Rathenow (N)	19	3	3	13	18:38	-20	12
insgesamt	219.289	179	1.225				

* Viktoria Berlin: Abzug von 9 Punkten (Insolvenz)

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Chemnitz FC	54.710	10	5.471
2. Rot-Weiß Erfurt	39.798	10	3.979
3. 1. FC Lok Leipzig	30.029	10	3.002
4. Babelsberg 03	16.326	10	1.632
5. Wacker Nordhausen	12.080	10	1.208
6. ZFC Meuselwitz	6.996	10	699
7. Budissa Bautzen	6.678	10	667
8. BFC Dynamo	5.949	9	661
9. VfB Auerbach	4.790	8	598
10. Germania Halberstadt	5.559	10	555
11. FC Viktoria 1889 Berlin	5.368	10	536
12. Hertha BSC II	5.499	11	499
13. Union Fürstenwalde	5.297	11	481
14. Bischofswerdaer FV	4.689	10	468
15. Berliner AK 07	4.643	10	464
16. Optik Rathenow	4.019	10	401
17. VSG Altglienicke	3.849	11	349
18. FCO Neugersdorf	3.010	9	334

TORSCHÜTZEN	(11m)
1. Daniel Frahn	Chemnitz FC 17 (3)
2. Tom Nattermann	Babelsberg 03 15 (1)
Dejan Bozic	Chemnitz FC 15 (0)
4. Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt 10 (0)
Andis Shala	Rot-Weiß Erfurt 10 (0)
6. Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07 9 (1)
Petar Slišković	FC Viktoria 1889 Berlin 9 (5)
8. Marc-Frank Brasic	BFC Dynamo 8 (0)
Tunay Deniz	Berliner AK 07 8 (2)
Matthias Steinborn	1. FC Lok Leipzig 8 (0)
11. Nikolaos Giannitsanis	ZFC Meuselwitz 7 (0)
Marcel Schlosser	VfB Auerbach 7 (1)
Nils Wilko Stettin	Union Fürstenwalde 7 (0)
14. Benjamin Förster	VSG Altglienicke 6 (1)
Manuel Hoffmann	Babelsberg 03 6 (0)
Romarjo Hajrulla	ZFC Meuselwitz 6 (0)
Muhammed Kiprit	Hertha BSC II 6 (1)
Ryan Patrick Malone	1. FC Lok Leipzig 6 (3)
21. Pieter Wolf	Babelsberg 03 5 (0)

13. SPIELTAG
19.10. FC Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt 0:1 (0:0)
20.10. Optik Rathenow vs. Budissa Bautzen 4:1 (1:0)
Neugersdorf vs. Germania Halberstadt 0:0 (0:0)
Hertha BSC II vs. Chemnitz FC 1:3 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. BFC Dynamo 0:6 (0:3)
21.10. VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig 4:2 (0:2)
Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 1:0 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach 2:4 (0:1)
Wacker Nordhausen vs. Berliner AK 07 1:5 (0:1)

14. SPIELTAG
26.10. Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke 2:0 (0:0)
VfB Auerbach vs. FC Viktoria 1889 Berlin 1:0 (1:0)
27.10. BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde 0:0 (0:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Optik Rathenow 1:0 (0:0)
FSV Bautzen vs. Wacker Nordhausen 1:0 (1:0)
28.10. Berliner AK 07 vs. Hertha BSC II 0:2 (0:2)
Chemnitz FC vs. FCO Neugersdorf 4:0 (3:0)
Germania Halberstadt vs. Meuselwitz 3:1 (2:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerdaer FV 3:0 (2:0)

15. SPIELTAG
02.11. Nordhausen vs. 1. FC Lok Leipzig 1:1 (0:0)
03.11. VSG Altglienicke vs. Optik Rathenow 1:1 (0:0)
Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo 1:1 (0:1)
Bischofswerdaer FV vs. VfB Auerbach 1:0 (1:0)
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Halberstadt 4:0 (1:0)
FCO Neugersdorf vs. Berliner AK 07 0:4 (0:1)
04.11. ZFC Meuselwitz vs. Chemnitz FC 0:5 (0:2)
Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt 2:2 (2:2)
Hertha BSC II vs. FSV Budissa Bautzen 3:0 (0:0)

16. SPIELTAG
09.11. Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03 3:1 (1:0)
10.11. VSG Altglienicke vs. BFC Dynamo 5:0 (3:0)
Optik Rathenow vs. Wacker Nordhausen 0:2 (0:1)
Chemnitz FC vs. FC Viktoria Berlin 0:1 (0:0)
VfB Auerbach vs. Union Fürstenwalde 2:2 (0:1)
11.11. Halberstadt vs. Bischofswerdaer FV 1:1 (0:1)
Budissa Bautzen vs. FCO Neugersdorf 1:1 (0:1)
Berliner AK 07 vs. ZFC Meuselwitz 3:1 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Hertha BSC II 4:1 (1:1)

17. SPIELTAG
23.11. BFC Dynamo vs. Rot-Weiß Erfurt 0:3 (0:2)
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow 1:1 (1:0)
24.11. Wacker Nordhausen vs. Altglienicke 2:0 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. Budissa Bautzen 2:0 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. 1. FC Lok Leipzig 0:2 (0:1)
Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach 5:0 (2:0)
25.11. Bischofswerdaer FV vs. Chemnitz FC 2:1 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. Berliner AK 07 2:0 (1:0)
Union Fürstenwalde vs. Halberstadt 2:2 (0:1)

18. SPIELTAG
30.11. Babelsberg 03 vs. Halberstadt 3:1 (1:0)
Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen 2:1 (0:0)
01.12. Viktoria Berlin vs. Budissa Bautzen 1:0 (1:0)
02.12. Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglienicke 7:1 (1:1)
BFC Dynamo vs. VfB Auerbach 0:3 (0:2)
Bischofswerdaer FV vs. Berliner AK 07 0:3 (0:3)
Union Fürstenwalde vs. Chemnitz FC 2:4 (1:2)
ZFC Meuselwitz vs. 1. FC Lok Leipzig 0:0
FCO Neugersdorf vs. Optik Rathenow ABSETZUNG

19. SPIELTAG
07.12. Budissa Bautzen vs. Bischofswerdaer 2:0 (2:0)
Wacker Nordhausen vs. Neugersdorf 6:1 (1:1)
08.12. Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo 2:0 (1:0)
Chemnitz FC vs. Babelsberg 03 2:0 (0:0)
Optik Rathenow vs. ZFC Meuselwitz 2:3 (0:2)
VSG Altglienicke vs. Hertha BSC II 1:1 (0:1)
09.12. Berliner AK 07 vs. Union Fürstenwalde 4:4 (2:0)
1. FC Lok Leipzig vs. FC Viktoria 1889 Berlin 0:0
VfB Auerbach vs. Rot-Weiß Erfurt ABSETZUNG

20. SPIELTAG
08.02. BFC Dynamo vs. Chemnitz FC ABSETZUNG
VfB Auerbach vs. VSG Altglienicke ABSETZUNG
09.02. Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07 ABSETZUNG
FCO Neugersdorf vs. Hertha BSC II ABSETZUNG
10.02. FC Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow ABSETZUNG
Bischofswerdaer FV vs. Lok Leipzig ABSETZUNG
Union Fürstenwalde vs. Budissa Bautzen 1:0 (0:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Halberstadt 0:2 (0:1)
Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen ABSETZUNG

21. SPIELTAG
15.02. Hertha BSC II vs. ZFC Meuselwitz 2:1 (1:0)
16.02. Optik Rathenow vs. Bischofswerdaer FV 1:0 (0:0)
Nordhausen vs. Viktoria 1889 Berlin ABSETZUNG
VSG Altglienicke vs. FCO Neugersdorf 3:1 (2:1)
17.02. Berliner AK 07 vs. BFC Dynamo 1:0 (1:0)
Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 2:2 (0:0)
Germania Halberstadt vs. VfB Auerbach 1:1 (0:1)
Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde 5:0 (4:0)
18.02. Chemnitz FC vs. Rot-Weiß Erfurt 2:0 (2:0)

22. SPIELTAG
22.02. Babelsberg 03 vs. 1. FC Lok Leipzig
23.02. BFC Dynamo vs. FSV Budissa Bautzen
VfB Auerbach vs. Chemnitz FC
24.02. Germania Halberstadt vs. VSG Altglienicke
Union Fürstenwalde vs. Optik Rathenow
Rot-Weiß Erfurt vs. Berliner AK 07
ZFC Meuselwitz vs. FCO Neugersdorf
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Hertha BSC II
Bischofswerdaer FV vs. Wacker Nordhausen

23. SPIELTAG
01.03. Optik Rathenow vs. Babelsberg 03
FSV Budissa Bautzen vs. Rot-Weiß Erfurt
Wacker Nordhausen vs. Union Fürstenwalde
02.03. 1. FC Lok Leipzig vs. BFC Dynamo
VSG Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz
Berliner AK 07 vs. VfB Auerbach
03.03. Hertha BSC II vs. Bischofswerdaer FV
FCO Neugersdorf vs. FC Viktoria 1889 Berlin
Chemnitz FC vs. Germania Halberstadt

24. SPIELTAG
08.03. FC Viktoria 1889 Berlin vs. ZFC Meuselwitz
Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen
09.03. Chemnitz FC vs. VSG Altglienicke
BFC Dynamo vs. Optik Rathenow
Rot-Weiß Erfurt vs. 1. FC Lok Leipzig
VfB Auerbach vs. FSV Budissa Bautzen
Bischofswerdaer FV vs. FCO Neugersdorf
10.03. Germania Halberstadt vs. Berliner AK 07
Union Fürstenwalde vs. Hertha BSC II

Was ja viele nicht wissen, Schnepfe ist nicht gleich Schnepfe. Und wer eine Schnepfe kennt, kennt längst nicht alle Schnepfen. Es gibt kurzschnablige, langschnablige, so mittelschnablige und krummschnablige Schnepfen. Vergleichbares ließe sich über ihre Beine vorbringen, denn wir unterscheiden wasserretende, strandlaufende, wassersertlaufende und lauffaule Exemplare. Unter ihnen finden wir dazu Stand- und Zugvögel, so wie es bekanntlich Springböcke und Standböcke gibt. Einige der wanderwilligen Schnepfen sind gar ausgesprochene Langstreckenzieher. Um turnusgemäß die Hemisphäre zu wechseln, finden sie sich in gemischten, aber geselligen Reisegruppen zusammen und hinterlassen große Mengen Schnepfendreck.

In etwas weniger zivilisierten Tagen galt Schnepfendreck tatsächlich als Delikatesse. Dazu bemächtigte man sich einer Schnepfe, resezierte die Innereien und entfernte die Schnepfe. Dann wurden die Eingeweide nebst Inhalt fein gehackt und mit Zwiebeln, Speck, Eigelb und Sardellen verquirlt. Die ganze Farce musste nun noch auf eine Scheibe Weißbrot geschmiert werden, und fertig war die reiche, kräftige, köstliche Schnepfendreckstulle. Oder wie Wilhelm Busch es darstellte: „Der Gourmand hat im Traume an Schnepfendreck gedacht. Er träumt, es hätt' ihm ein Engel was auf die Zunge gemacht.“

Das finstere mittelalterliche Leipzig hat sich derweil auch schuldig gemacht an der Ausdünnung heimischer

Vogelarten. In diesem Fall eine kapitale Frevelei an der zart singenden Zunft. Wiewohl die gemeine Feldlerche von den weiten Haferwiesen zwischen Parthe, Pleiße und Weißer Elster als wohlgenährt galt, versprach ihr Verzehr mutmaßlich nur eine kurze Gaumenwonne. Zumal die kleinen Frühstückspfeifer vor der Bratpfanne um innere Organe und Federkleid erleichtert wurden. Bis zum sächsischen Lerchenfangverbot von 1876 war die Leipziger Lerche eine berühmte Spezialität, heute ist sie einzig als Marzipan-Marmeladengebäck erlaubt.

Ein Segen für den Piepmatz könnte man glauben, doch die Feldlärche ist 2019 nicht ohne Grund wiederholt Vogel des Jahres. Eine Anklage gegen die „katastrophale Landwirtschaftspolitik in Brüssel und Berlin“ soll es sein. „And the sweet silver song of the lark ...“, wie es im beliebten Fußballschlager heißt, ist immer weniger zu hören. Sie findet keinen Platz im Dinkeldickicht. Bald wird nur die Nebelkrähe unser banges Ohr durchdringen, den Tag und den Frühling künden. Bleibt zu hoffen, das Marzipan-Marmeladengebäck stirbt nicht aus.

Als bedrohte Art hat sich zur Hinrunde auch die Lokomotive offenbart. In der Winterpause herrschte einige Unruhe beim 1. FC Lok Leipzig. Nicht nur das tabellarisch schwache Abschneiden im Herbst beschäftigte die Verantwortlichen, sondern auch eine Auseinandersetzung um die Vereinsfinanzen. Die sportliche Talfahrt wurde nach Beurlaubung von Heiko Scholz und Installation des vormaligen Nachwuchskoordinators Björn



Letzte Reihe, von links nach rechts: Lovro Sindik, David Urban, Robert Zickert, Markus Krug, Patrick Wolf, Djamal Ziane, Paul Schinke. **Mittlere Reihe:** Maskottchen Lokki, Björn Joppe (Teamchef), Ronny Surma (Athletik-Trainer), Rainer Lisiewicz (Chef-Trainer) Maik Kischko (Torwart-Trainer), Nicky Adler, Peter Misch, Ryan Malone, Toni Hartmann, Matthias Steinborn, Kevin Schulze, Uwe Zimmermann (Physiotherapeut), Lisa Wagner (Physiotherapeutin), Silvio Schoenke (Mannschaftsbetreuer), Frank Weiske (Mannschaftsleiter). **Erste Reihe:** Nils Gottschick, Robert Berger, Maximilian Pommer, Christopher Hanf, Benjamin Kirsten, Lukas Wenzel, Pascal Pannier, Sascha Pfeffer, Maik Salewski

Joppe gestoppt. Da Ex-Profi Joppe die A-Lizenz fehlt und eine Übergangsfrist des NOFV 2018 auslief, übernimmt seit Januar 2019 zusätzlich mit Rainer Lisiewicz ein erfahrener Fußball-Lehrer Aufgaben im Funktionsteam der Lokisten.

Ob es eine Baustelle mit der Vereinsfinanzierung gibt und wenn ja, wie groß sie ist, lässt sich aus der Ferne nur schwer beurteilen. Offenkundig steckte der ehemalige Lok-Manager Ziegenbalg, der zuvor in Dresden engagiert war und von dem sich die Blau-Gelben nach wenigen Monaten wieder trennten, Interna an Presse, Funk und Fernsehen durch. Insbesondere der MDR fand sich als interessierter Abnehmer für vermeintliche Pleite-Geschichten. Lok-Präsident Thomas Löwe kündigte im Januar an, den MDR wegen falscher Berichterstattung zu verklagen. Für andere Thesen als die Mutmaßung, die hochfliegenden Profi-Pläne werden nahezu ausschließlich auf Kosten des Hauptsponsors ETL oder auf Pump finanziert, gibt es keine Belege.

Der hochkarätig zusammengestellte Kader genügt auf dem Papier durchaus höheren Ansprüchen. Die Sachen konnten aber zu selten entsprechende Leistung auf den Platz bringen. Lok hat den drittältesten Kader hinter Nordhausen und Meuselwitz. Aber gerade von den erfahrenen und mutmaßlich teuren Neuzugängen Nicky Adler und Patrick Wolf hatte man sich vermutlich mehr erhofft. Wichtigster Neuzugang beim FCL war in der Hinrunde der Ex-Nulldreier Matthias Steinborn, der bei 19 Einsätzen sechs Treffer erzielte. Lovro Sindik, aus Babelsberg über Moabit nach Leipzig gewechselt, konnte nur teilweise überzeugen. In der Winterpause verließ der vor der Spielzeit aus Fürstenwalde gewechselte Kemal Atici Probstheida Richtung Hohenschönhausen zu seinem Ex-Trainer Mauksch. Weitere Neuzugänge gab es im Winter nicht.

Im Hinspiel im Bruno-Plache-Stadion teilten sich Babelsberg und Lok beim 1:1 die Punkte (Tore: Schinke – Nattermann). Während unsere Elf die Begegnung gegen den BAK verschieben musste und zum Auftakt in Bautzen remiserte, setzte Lok nach Spielausfall gegen Bischofswerda eine Duftmarke. Daheim gelang am 21. Spieltag ein klarer 5:0 Erfolg über den Tabellennachbarn Union Fürstenwalde. Fazit: Lok ist gut drauf, doch unsere Equipe muss sich mit der Moral aus Bautzen nicht verstecken.

DER VEREIN	
1. FC Lokomotive Leipzig e.V.	
Gegründet	20. Januar 1966
Spitzname	Loksche
Vereinsfarben	Blau-Gelb
Stadion	Bruno-Plache-Stadion 15.600 Zuschauer (derzeit auf 7.000 begrenzt)
Adresse	Connewitzer Straße 21 04289 Leipzig
Homepage	www.lok-leipzig.com.de

ERFOLGE	
VfB Leipzig	
• Deutscher Meister:	1903, 1906, 1913
• Deutscher Pokalsieger:	1936
• Aufstieg in die Bundesliga:	1993
Lok Leipzig	
• FDGB-Pokalsieger:	1976, 1981, 1986, 1987
• FDGB-Pokalfinalist:	1970, 1973, 1977
• DDR-Vizemeister:	1967, 1986, 1988
• Halbfinalist im UEFA-Pokal:	1974
• Finalist im Europapokal der Pokalsieger:	1987

ERGEBNISSE		
29.09.	Chemnitzer FC vs. Lokomotive Leipzig	3:1 (3:0)
03.10.	Lokomotive Leipzig vs. Berliner AK	1:1 (1:0)
06.10.	Budissa Bautzen vs. Lokomotive Leipzig	0:2 (0:1)
21.10.	VSG Altglienicke vs. Lokomotive Leipzig	4:2 (0:2)
27.10.	Lokomotive Leipzig vs. Optik Rathenow	1:0 (0:0)
02.11.	W. Nordhausen vs. Lokomotive Leipzig	1:1 (0:0)
11.11.	Lokomotive Leipzig vs. Hertha BSC II	4:1 (1:1)
24.11.	FC Oberlausitz vs. Lokomotive Leipzig	0:2 (0:1)
02.12.	ZFC Meuselwitz vs. Lokomotive Leipzig	0:0 (0:0)
09.12.	Lokomotive Leipzig vs. FC Viktoria Berlin	0:0 (0:0)
17.02.	Lokomotive Leipzig vs. U. Fürstenwalde	5:0 (4:0)

HISTORIE		
18.09.98	Babelsberg 03 vs. VfB Leipzig	3:3
20.03.99	VfB Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1
11.08.99	Babelsberg 03 vs. VfB Leipzig	3:1
05.02.00	VfB Leipzig vs. Babelsberg 03	2:0
03.08.13	Babelsberg 03 vs. Lok Leipzig	1:0 (1:0)
02.04.14	Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	0:1 (0:0)
27.08.16	Babelsberg 03 vs. Lok Leipzig	2:0 (2:0)
22.04.17	Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	2:0 (1:0)
03.08.17	Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	0:0
25.04.18	Babelsberg 03 vs. Lok Leipzig	4:2 (0:1)
26.08.18	Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)



Vor 76 Tagen hat sich Nulldrei mit Platz sieben in die Winterpause verabschiedet. Zum Start der Rückrunde, ist unsere Equipe ohne eigenes Zutun einen Platz nach vorn gerückt. Klingt komisch, ist es auch. Aber mittlerweile ist in unserer Liga ja fast alles möglich. Viktoria Berlin hat in der Sommerpause verkündet, dass ein chinesischer Investor beim Verein einsteigen wird. Nachdem man in der Winterpause der abgelaufenen Spielzeit den meisten gut bezahlten Akteuren nahe gelegt hatte, sich einen neuen Verein zu suchen, da die finanzielle Lage angespannt war, rannte die Advantage Sports Union (ASU) um Milliarden Alex Zheng in Lichterfelde wohl offene Türen ein. Einzige Voraussetzung für das Engagement war die Ausgliederung der ersten Mannschaft aus dem Verein, um eben diese zu fördern und langfristig im Profifussball zu etablieren. 90 Millionen Euro sollten dem Verein in den kommenden zehn Jahren zufließen. Der 2. Vorsitzende Viktorias, Harald Sielaff, ließ sich wie folgt zitieren: „Mit RB Leipzig und Hoffenheim hat man gesehen, was möglich ist, wenn jemand kommt und langfristig plant. Dann kann in Berlin etwas Neues entstehen“. Wie ein schlechter Witz wirken Sielaffs Worte aus heutiger Sicht. Nachdem im Laufe der Hinrunde immer mehr namhafte Akteure mit Profierfahrung aus der ersten und zweiten Bundesliga bei Viktoria angeheuert hatten (Christoph Menz, Jürgen Gjasula, Marcus Hoffmann und Petar Sliskovic sind die wohl bekanntesten), versiegte Ende des letzten Jahres die große Geldquelle. Von zweistel-

ligen Millionenbeträgen war weit und breit nichts zu sehen. Am 13. Dezember informierte der Vorstand in einem offenen Brief seine Mitglieder darüber, dass der Verein einen Insolvenzantrag einreichen musste. In der Erklärung hieß es, das der Investor ASU „seine Verpflichtungen ohne Nennung von triftigen Gründen nicht einhält, vereinbarte Zahlungen nicht geleistet hat und auch zukünftige Zahlungen ablehnt“.

Die Spielordnung des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) sieht vor, dass Vereinen gegen die im „Zeitraum vom 1. Juli bis einschließlich des letzten Spieltages einer Spielzeit rechtskräftig ein Insolvenzverfahren eröffnet“ wird, neun Punkte abgezogen werden. Dadurch rutscht Viktoria in der Tabelle vom sechsten auf den achten Rang ab und Nulldrei um eine Position nach oben. Danke dafür! Die oben genannten Spieler haben zum großen Teil mittlerweile wieder das Weite gesucht und haben bei Drittligisten neue Kontrakte unterzeichnet. Der Spielbetrieb aller Mannschaften konnte in Lichterfelde bis Saisonende gesichert werden, da zumindest ein solventer neuer Trikotsponsor gefunden wurde. Die sportlich ambitionierten Ziele scheint man in Lichterfelde trotz des Insolvenzantrages weiter zu verfolgen. Mit Timo Gebhart und Okan Aydin haben sich zwei neue namhafte Akteure dem Verein angeschlossen. Gebhart kann auf exakt 100 Einsätze in der ersten Bundesliga für Nürnberg und Stuttgart zurückblicken. Aydin durfte immerhin zehn Minuten für Leverkusen im



Oberhaus kicken, sammelte aber hauptsächlich mit RW Erfurt Erfahrung in der dritten Liga.

Somit ist Viktoria nach Erfurt und Chemnitz der dritte Verein, der trotz laufender Insolvenz versucht, am großen Rad zu drehen. Die finanziellen Probleme bei den beiden ehemaligen Drittligisten scheinen ebenfalls noch immer präsent zu sein. Bei Rot-Weiß soll der Spielbetrieb bis Saisonende noch immer nicht gesichert sein. Erst im November wurde das endgültige Aus durch private Gönner abgewendet und damit die Liquidität bis Jahresende 2018 gesichert. Die scheinbar heilsbringende Ausgliederung der ersten Mannschaft ist in Erfurt noch nicht vollzogen. Insolvenzverwalter Volker Reinhardt sagte: „Wir stecken mittendrin im Prozess und sind im Plan.“ Er spreche mit „einer Vielzahl von Interessenten“. Sobald ein niedriger siebenstelliger Investoren-Betrag da ist, soll ausgegliedert werden. Reinhardt arbeitet an einem „Drei-Säulen-Modell“ mit ein bis drei größeren Investoren, regionalen Sponsoren und den RWE-Fans als dritter Säule einer „Rot-Weiß Erfurt Fußball-GmbH“. Die Anhänger sollen über eine Genossenschaft an der Kapitalgesellschaft beteiligt werden. RWE-Sportdirektor Oliver Bornemann gab folgendes zu Protokoll: „Ich habe eigentlich keine Sorge. Wir haben mit Volker Reinhardt einen tollen Insolvenzverwalter, der einen klaren Plan hat, der auch vom Zeitplan her im Soll ist. Ihm vertrauen wir einhundertprozentig und konzentrieren uns ausschließlich auf den Sport. Von daher gehen wir da positiv an die Sache heran. Wir sind in der Finalisierungsphase und sind auch sehr, sehr optimistisch, dass auch alles funktioniert.“ Für die NULLDREI-Redaktion klingt das eher nach Durchhalteparolen. Wir drücken den Blumenstädtern aber die Daumen, dass sie ihre Finanzen geordnet bekommen und die sportlichen Träume diesen dann anpassen.

Beim dritten Sorgenkind, dem Chemnitzer FC, herrscht weiter Unruhe. Sportlich sind die Himmelb-

lauen über jeden Zweifel erhaben. Kaum einer glaubt noch daran, dass der CFC den Staffelsieg und damit einhergehend die sportliche Qualifikation für die Dritte Liga verspielt. Im Hintergrund rumort es dennoch seit Monaten. Trotz Insolvenzantrages wurde eine augenscheinlich teure Mannschaft auf Pump zusammengestellt. Der Etat für die RegionalligaElf soll sich auf etwa 1,8 Millionen Euro belaufen. Finanzielle Engpässe im Herbst kamen daher nicht überraschend. Die NULLDREI-Redaktion hat über zum Teil aberwitzige Vorschläge des Insolvenzverwalters Siemon bereits berichtet. Die Ausgliederung der Profiabteilung in die neu gegründete Chemnitzer Fußball GmbH ist nun aber abgeschlossen. Die GmbH hat mit Wirkung vom 1. Januar 2019 das Spielrecht in der Regionalliga erhalten, womit eine wichtige Voraussetzung für die angestrebte Drittlizenz erfüllt ist. Auch die Stadt Chemnitz kommt dem Verein offenbar mit der Stadionpacht entgegen. Demnach können die Himmelblauen das Stadion an der Gellertstraße auch in der kommenden Saison zu ähnlichen Konditionen von der Stadt pachten wie in der aktuellen, also für ca. 200.000 Euro. Zuvor hatte das Rathaus betont, dass die Pacht wegen des europäischen Beihilferechts auf rund 800.000 Euro steigen müsse. Im Gegenzug für den Nachlass bei der Stadionpacht wünscht sich das Rathaus die Fortführung des Nachwuchsleistungszentrums. Wer am längeren Hebel sitzt, wird sich zeigen.

Fernab von allen finanziellen Schwierigkeiten scheint sich nur Wacker Nordhausen zu bewegen. Die Thüringer, die mit Heiko Scholz bereits den zweiten Trainer an der Seitenlinie haben, setzen weiter auf große Namen. Ulf Kirsten hat am 1. Februar einen Job als sportlicher Berater und Sponsoren-Beauftragter angetreten. Wie Wacker auf seiner Homepage schreibt, soll Kirsten Präsident Kleofas im sportlichen Bereich entlasten, da dieser sich 2019 zu einem großen Teil dem Stadionbau widmen muss. „Wir sind sehr froh,

STATISTIK Regionalliga ★ 18. Spieltag ★ 30. November 2018: **Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt 3:1** (1:0)

Babelsberg 03: Gladrow – Okada, Uzelac, Rode, Saalbach – Salla (71. Igbiginie), Koch, Danko (84. Reimann), Hoffmann – Nattermann, Sagat (59. Abderrahmane) **Germania Halberstadt:** Guderitz – Vargas, Blume, Heynke, Schulze – Messing (66. Korsch), Hofgärtner, Schmitt (66. Schmitt), Surek – Rothenstein (76. Boltze), Jäpel **Tore:** 1:0 Nattermann (29.), 2:0 Nattermann (75.), 2:1 Surek (79.), 3:1 Igbiginie (86.) **Gelbe Karten:** – / Blume, Schulz **Besucher:** 1.241



mit Ulf Kirsten eine herausragende Fußball-Persönlichkeit für unseren Verein gewonnen zu haben. Er soll uns mit seiner Erfahrung und seinen Kontakten helfen, dass wir uns einerseits im sportlichen Bereich weiterentwickeln. Andererseits hoffen wir, durch ihn auch Sponsoren außerhalb Thüringens begeistern zu können“, sagte Kleofas.

Nebenbei wird aber auch noch Fußball gespielt, wenn es der Wettergott denn zulässt. Beim BFC ist für den zukünftigen Erfolg nunmehr Matthias Mauksch zuständig. Mauksch führte Union Fürstenwalde in die Regionalliga und zeichnete mit kurzer Unterbrechung für den zweimaligen Klassenerhalt verantwortlich. In der Folge zog es ihn zu den SF Lotte in die Dritte Liga, wo sein Engagement unglücklich verlief und nach wenigen Wochen beendet wurde. Nun ist er also in die Regionalliga zurückgekehrt und soll die Weinroten vor dem Abstieg bewahren. In seinem ersten Pflichtspiel gewann sein neuer Verein im Viertelfinale des Berliner Landespokals beim Oberligisten Blau-Weiß 90 mit 1:0. Mit dem gleichen Ergebnis unterlagen die Hohenschönhauser vergangenes Wochenende im Ligaderby beim BAK und verharren somit auf dem drittletzten Rang.

Und unsere Nulldreier? Nach der ausgefallenen Auftaktpartie des Jahres gegen die Berliner Athleten, startete die Elf von Trainer Čiva vergangenen Sonntag in die Restrunde. Aus Bautzen konnte trotz 75-minütiger Unterzahl ein Punkt mit auf die Heimreise genommen werden. Sven Reimann und Manuel Hoffmann waren unsere ersten beiden Torschützen des Jahres. Dadurch wurde der geerbte sechste Platz gegenüber unserem heutigen Kontrahenten verteidigt. Lok brillierte vor Wochenfrist im heimischen Stadion und fegte Union Fürstenwalde mit 5:0 vom Platz. Ob die Blau-Gelben damit ihr Pulver verschossen haben, sehen wir in den anstehenden 90 Minuten.

Verrückt auf der Müllerwiese

Nach dem Spielausfall gegen den Berliner AK ging es am vergangenen Wochenende endlich wieder los mit der schönsten Nebensache der Welt. Bei frühlingshaftem Wetter wurde die Meisterschaftsfortsetzung 2019 in Bautzen eröffnet. Ca. 120 Nulldrei-Fans hatten sich aus dem schönen Babelsberg in den ebenfalls sehenswerten ehemaligen Sitz der Bischöfe von Meißen am Rande des Lausitzer Berglands aufgemacht. Die Stadt überzeugt mit einer mittelalterlichen Stadtsilhouette sowie zahlreichen Kirch-, Stadttor- und Wehrtürmen.

Das Leichtathletik-Stadion Müllerwiese liegt im Spreetal unterhalb einer pittoresken Eisenbahnbrücke und macht einen gepflegten, aber sehr weitläufigen Eindruck. Hier sollte die Čiva-Elf also zur Punktspielpremiere 2019 gegen die vom ehemaligen Dresdner Oberliga-Torjäger Torsten Gütschow trainierten Gastgeber antreten.

Almedin Čiva überraschte die Fußball-Interessierten unter den Zuschauern mit seiner Anfangsformation. Statt Gladrow (angeschlagen), Saalbach (gesperrt), Rode (im Aufbau) und Okada (nicht im Kader) standen im Gegensatz zur letzten 2018er Partie in Chemnitz Flügel, Montcheu, Igbinić und Wilton in der Startelf. Beide Mannschaften konnten ihre Nervosität zum Start nicht verbergen, Budissa hatte zunächst mehr vom Spiel. Als nach 15 Minuten Bautzen diagonal konterte, spielte Montcheu Foul. Der Referee wertete diese Aktion nach Rücksprache mit seinem Assistenten als Notbremse; eine zu harte Entscheidung, wie auch Bautzner Zuschauer bestätigten. Bautzen war nun klar spielbestimmend, während sich unsere Equipe um Torvermeidung bemühte. Allerdings kamen die Gastgeber zu einigen gefährlichen Aktionen. Mit Geschick, aber auch einer gehörigen Portion Glück wurde der Einschlag vermieden. Offensiv brachte Babelsberg kaum etwas zu Wege, Natter-

mann ackerte an vorderster Front zumeist gegen drei. Mit der Pause stellte Čiva das System um, Reimann kam für den weitgehend glück- und wirkungslosen Igbinić. Obwohl sich die Umstellung auszahlte, ging zunächst Budissa in Front. Der starke Ex-Zwickauer Schlicht, Dreh- und Angelpunkt bei Budissa, schickte Bönisch in die Tiefe des Nulldrei-Sechszehners. Leo Koch konnte den Ball nicht klären und am langen Pfosten war Schmidt durchgelaufen, der blank zum 1:0 einschob.

Während Bautzen ab sofort auf Ergebnisverwaltung umstellte, spielten unsere in Rot gewandeten Nulldreier nun zielstrebig nach vorn. Einen Freistoß von Co-Kapitän Manuel Hoffmann verwertete der zentral stabilisierende Reimann per Kopf wunderschön zum Ausgleich. Und nur 120 Sekunden später war es nach Nattermanns Flanke Geburtstagskind Farid Abderrahmane – herzlichen Glückwunsch nachträglich – der gleich zwei Budissen vernaschte und für den freien Hoffmann servierte. Er hatte keine Mühe, zu seinem sechsten Saisontreffer zu vollenden.

Jetzt hatte Bautzen „den Kopp voll“ und fand kaum noch Lösungen gegen die sich mit zehn Mann zu-

rückziehenden Babelsberger. Immer wieder lief der Ball auf der Suche nach einer Lücke über den Zehner Schlicht von links und rechts und zurück. Im Zentrum verdichteten der unermüdliche Danko im Zusammenspiel mit Reimann und dem für Abderrahmane eingewechselten Bogdan Rangelov. Leider gelang es dem frischen Pieter Wolf (für Nattermann in der Partie) nicht, sich durchzusetzen und die finale Entscheidung für Babelsberg zu erzwingen. So war es Budissa nach einer Ecke vergönnt, den Ausgleich zu erzielen. Lio Salla zog im robusten Duell am Fünfmeteraum gegen Bautzens Krahl den Kürzeren.

Fast hätte sich David Danko mit einem Distanzschuss in der Nachspielzeit noch für seine engagierte Leistung belohnt, doch FSV-Keeper Schulz parierte mit einer Hand famos. Auf der Gegenseite hatten unsere Jungs nochmal Glück, denn der letzte Abschluss der Budissen verfehlte das leere Tor nur um Zentimeter. Angesichts des Spielverlaufs darf man mit dem Ergebnis nicht unzufrieden sein, wenn auch ein Sieg durchaus möglich gewesen wäre. Alme Čiva stellte seiner Equipe ein gutes Zeugnis aus, dies wurde durch Bautzens Coach Gütschow und weitere FSV-Vereinsvertreter bestätigt.



STATISTIK Regionalliga ★ 21. Spieltag ★ 17. Februar 2019: **Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 2:2 (0:0)**

Budissa Bautzen: C. Schulz – Kunze, Patka, J. Weiß, E. Merkel (67., Treu) – Bär (68. Ciapa), Schlicht, Krahl, Mack – Bönisch (57. Kasjar), Schmidt **Trainer:** Gütschow **Babelsberg 03:** Flügel – Montcheu, Uzelac, Wilton, Salla – Igbinić (46. Reimann), Danko, L. Koch, M. Hoffmann – Abderrahmane (71. Rangelov) – Nattermann (79. Wolf) **Trainer:** Čiva **Tore:** 1:0 Schmidt (51.), 1:1 Reimann (61.), 1:2 M. Hoffmann (63.), 2:2 Krahl (83.) **Gelbe Karten:** Schlicht, Kunze – Abderrahmane **Gelb-Rot:** Montcheu (14., grobes Foulspiel) **Stadion:** Müllerwiese, Bautzen **Zuschauer:** 491 **Schiedsrichter:** Chris Rauschenberg

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** weitläufige Leichtathletik-Anlage mit Tartanbahn und bescheidener Haupttribüne **Eintrittspreis:** 9/7 Euro je Stehplatz **Wetter:** blauer Himmel, Sonnenschein **Gästeblock:** Gegengerade mit bester Südausrichtung **Musik:** peinlicher Ballermann-Fußball-Verschnitt **Stadionzeitung:** unaufgeregter Standard **Versorgung:** typisch sächsische Fischbrötchen und schmackhafte Kamenzer Würstchen **Gesamteindruck:** frühlingshaft spannend

STATISTIK Regionalliga ★ 19. Spieltag ★ 8. Dezember 2018: **Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03 2:0 (0:0)**

Chemnitzer FC: Jakubov – Itter, Velkov, Hoheneder, Milde – Mauer, Karsanidis (85. Blum), Grote, Garcia (82. Tallig) – Bozic, Frahn (88. Campulka) **Babelsberg 03:** Gladrow – Salla, Uzelac, Rode, Saalbach – Okada (70. Igbinić), Koch, Danko (77. Wolf), Hoffmann (68. Reimann) – Abderrahmane, Nattermann **Tore:** 1:0 Frahn (48.), 2:0 Frahn (52.) **Gelbe Karten:** – / Reimann **Gelb-Rote Karten:** – / Saalbach **Besucher:** 4.649



Babelsberg 03 trauert um Dr. Lothar Weigert

Im Alter von 82 Jahren verstarb am 29. Januar 2019 der ehemalige Sektionsleiter Fußball der BSG Motor Babelsberg. Dr. Lothar Weigert war als leitender Ingenieur im Karl-Marx-Werk tätig und übernahm die Sektionsleitung der Fußball-Abteilung von Motor Babelsberg im Jahr 1975.

Dr. Lothar Weigert stammte aus Adorf im sächsischen Vogtland, wo er am 1. April 1937 geboren wurde. Nach Studium und erfolgreicher Promotion an der Hochschule für Verkehrswesen (heute Technische Universität Dresden), wo er Verkehrsmaschinentechnik mit dem Schwerpunkt Lokomotivbau studierte, kam der passionierte Freizeit-Fußballer 1961 nach Potsdam. Er heuerte im Babelsberger Karl-Marx-Werk an, da der Betrieb der einzige in der DDR war, der Dampf- und Diesellokomotiven herstellte. Über dreißig Jahre war Dr. Weigert zunächst u.a. als Hauptabteilungsleiter für Organisation und Datenverar-

beitung und später als Chefkonstrukteur im Bereich Technik im hiesigen Traditionsbetrieb tätig, der später seine Produktion vom Lokomotivbau zu Klimageräten und zuletzt zu Autodrehkränen umstellte.

Dr. Lothar Weigert steht für den Aufschwung des Babelsberger Fußballs zum Ende der 1970er Jahre. Er war maßgeblich mitverantwortlich für Entwicklung der Fußball-Abteilung und ihrer ersten Mannschaft zum Spitzenteam der zweiten Liga in den 1980er Jahren. Zwischenzeitlich übernahm er auch Verantwortung für die erste Mannschaft. Zum 3:0 Erfolg im Derby gegen die BSG Chemie Premnitz vor 2.200 Zuschauern im Karl-Liebknecht-Stadion am 1. April 1979 bedankte sich Dr. Lothar Weigert: „Die Akteure hatten mir an meinem 42. Geburtstag versprochen, bis zum Umfallen zu kämpfen. Das geschah ausnahmslos.“ Ehrenratsmitglied Klaus Benkert

sagte über den zurückhaltenden Sektionsleiter, der immer bodenständig blieb: „Lothar griff ein, wo Not am Mann war.“ Unter seiner Sektionsleitung belegte Motor Babelsberg 1981/82 und 1983/84 jeweils den zweiten Platz der DDR-Liga, Staffel B, und wurde 1984/85 Dritter der zweigleisigen DDR-Liga, Staffel A. 1988 beendete er seine Mitwirkung als Sektionsleiter Fußball bei der BSG Motor Babelsberg.

Nach dem politischen Umbruch 1989 und in seinem Ruhestand wendete sich Dr. Lothar Weigert nach der Jahrtausendwende einem neuen Aufgabenfeld zu. Er widmete sich der Forschung über Theodor Fontane und vor allem über wichtige Persönlichkeiten, die Einfluss auf das Leben und Wirken des Dichters und Schriftstellers hatten. Unter anderem fotografierte er alle Stationen der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Er war geschätztes Mitglied der Theodor-Fontane-Gesellschaft.

„Es ist gleichgültig, was man arbeitet, Hauptsache man tut es“, sagte der 2002 pensionierte Ingenieur einmal gegenüber den Potsdamer Neuesten Nachrichten. Diese markante Zitat darf gern Merksatz für die heutige Zeit sein. Nach schwerer Krankheit verstarb Dr. Lothar Weigert am 29. Januar 2019. Er wurde am 11. Februar 2019 auf dem Friedhof in Sacrow beigesetzt. Unser Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.



BSG Motor Babelsberg 1976/77 im neuen Karl-Liebknecht-Stadion Hinten v.l.: Bengs (Übungsleiter), Thielbeer (Betreuer), Edeling, Maiwald, Worm, Hänsel, Schirmmacher, Kuhlbrodt (Kapitän), Rosin, Lentz, Wolff, Grundmann, Dr. Lang (Mannschaftsarzt), Dr. Lothar Weigert (Sektionsleiter) Vorn v.l.: D. König, W. König, Rautenberg, Hoppe, Wojahn, Bernhöft, Telleis, Thomalla



Lukas Wilton wechselte im Sommer 2017 vom FSV Zwickau an den Babelsberger Park und zeigt seitdem eine steile Formkurve nach oben. Nachdem er in den letzten Spielen des vergangenen Jahres fehlte, trainiert er nach einer Schulter-Operation nun wieder mit der Mannschaft und freut sich darauf anzugreifen. Die NULLDREI-Redaktion wollte bei unserer Nummer 24 genauer nachhaken und hat sich mit Lukas Wilton zu einem Saunabesuch in der Mannschaftskabine verabredet.

Nach zwei Monaten Pflichtspielpause und einer Spielabsage steht heute das erste Heimspiel an. Wie sehr hast du dir und wie sehr hat die Mannschaft sich diesen Tag herbeigesehnt?

Endlich hat man die Vorbereitung hinter sich. Wir haben hart gearbeitet, um in der Rückrunde wieder alles zu geben. Da ist es natürlich schön, wenn es wieder losgeht.

Für dich war die Pause noch einen Monat länger, da du die letzten drei Partien im Jahr 2018 verletzungsbedingt verpasst hast. Was hattest du und wie geht es dir heute?

Ich wurde an der rechten Schulter operiert, weil diese immer wieder ausgekugelt ist. Es wurde alles nochmal gestrafft, damit es richtig hält. Momentan fühle ich mich sehr gut und kann nun auch wieder richtig am Mannschaftstraining teilnehmen.

Seit wann kannst du im Training schon voll mitmachen?

Seit etwa vier Wochen bin ich wieder gesundgeschrieben.

Wo lag in der Vorbereitung dein Fokus in der Trainingsbelastung?

Der Fokus lag darauf die Muskeln im Oberkörper wiederaufzubauen, da die Operation da schon ihre Spuren hinterlassen hat. Das war mein primäres Ziel. Ich bin



froh, dass ich so schnell wieder auf den Platz kommen und mein Comeback geben konnte.

Wie war es für dich, nach so einer langen Pause in Bautzen wieder in der Startelf zu stehen?

Es war ein sehr schönes Gefühl. Dafür habe ich die Monate hart gearbeitet, um schnellstmöglich wieder fit zu sein und der Mannschaft helfen zu können. Es hat großen Spaß gemacht mit der Mannschaft wieder um Punkte zu spielen.

Wie hast du die Spiele erlebt, als du verletzungsbedingt passen musstest?

Ich finde es ganz schlimm, wenn man von oben zuschauen muss und nicht eingreifen kann. Das sieht von außen immer noch ein bisschen anders aus, als wenn man selber auf dem Platz steht. Da ist es mir dann ganz unangenehm, wenn man nicht helfen kann.

Wie ist es, wenn du den Mannschaftskollegen von der Tribüne aus zusehen musst? Bei den Temperaturen ist es ja nicht gerade ein Traum in kurzen Hosen auf dem Platz zu stehen, oder?

Wenn man erstmal auf dem Platz steht und sich warm macht, merkt man die Kälte nicht mehr. Dann freut man sich einfach auf das Spiel, ganz egal, wie kalt es ist.

Viele Vereine haben ein Trainingslager im Süden absolviert. Blickt man da etwas neidisch nach Chemnitz, Erfurt und Rathenow?

In Babelsberg haben wir super Bedingungen. Der Winter war bisher nicht so schlimm, wir konnten immer trainieren und brauchten dafür nicht in ein anderes Land fliegen. Das ist sicher auch eine willkommene Abwechslung, aber zuletzt regnete es auch häufiger in der Türkei, da konnten dort viele Vereine nicht zum Training antreten. Da hatten wir es hier bei uns schon besser.

Unsere Testspiele wurden zumeist auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen. Bringt das was für die Rasensaison oder ist es mehr eine willkommene Abwechslung zum Trainingsalltag?

Das kann man nicht vergleichen, der Ball rollt viel schneller und tippt ganz anders auf dem Kunstrasen. Es ist eine Abwechslung, aber keine, die man sich häufiger wünscht. Besonders ältere Spieler merken das auch schnell in den Knochen und im Rücken.

Derzeit steht unsere Equipe auf dem sechsten Rang. Spiegelt das die Leistungsfähigkeit unserer Mannschaft wieder?

Wir haben gut begonnen, hatten dann einen kleinen Hänger, konnten uns aber wieder fangen. Verglichen zur Vorsaison haben wir in der Hinrunde mehr Punkte geholt und wollen daran anknüpfen.

Welche Ziele habt ihr euch für die Frühjahrsrunde gesteckt?

Wir möchten mehr Spiele gewinnen und konzentrierter werden. Wir sind jetzt viel eingespielter als noch in der Hinrunde und das wird sich so auch auf dem Platz zeigen.

Wie motiviert ihr euch, wenn große Ziele, wie der Pokalsieg und die Meisterschaft, recht früh in der Saison abgehakt sind?

Das ist einfach: Als Leistungssportler möchte man jedes Spiel gewinnen. Klar wären auch größere Ziele schön, aber es gibt nichts Geileres, als mit seiner Mannschaft zu gewinnen und mit einem guten Gefühl statt schlechter Laune in die neue Woche zu starten.

Für dich lief es bis zu deiner Verletzung sehr gut. Du hast sogar fünf Treffer direkt vorbereitet. Das sind fünf mehr als in der kompletten Vorsaison. Hat das Gründe?

Ich fühle mich einfach sehr wohl in Babelsberg. Für mich läuft es persönlich sehr gut. Nach der schweren Zeit in Zwickau brauchte es etwas Zeit wieder rein zu finden. Nun habe ich mit den Vorlagen auch Erfolgserlebnisse und hoffe natürlich, dass es so weitergeht.

Nur zwei gelbe Karten sind für einen Abwehrspieler ein guter Wert. Was kannst du da unserem Kapitän für Tipps geben, der mit fünf Verwarnungen schon deutlich mehr auf dem Kerbholz hat?

Da bin ich selbst etwas überrascht, da ich sonst ein eher aggressiver Spielertyp bin. Ich versuche das ein wenig runter zu schrauben und dann auch mal den Ball im Zweikampf zu treffen. Unserem Kapitän gebe ich wenig Tipps, denn ich denke, der macht das schon ganz gut. Er weiß, was er tut und was er machen muss, da muss ich nichts zu sagen.



Welche Pläne hast du persönlich für die nahe und ferne Zukunft?

Ich würde gerne noch einmal einen sportlichen Erfolg feiern und höherklassig Fußball spielen. In der Rückrunde möchte ich der Mannschaft helfen und noch mehr Vorlagen geben, damit wir als Team den für uns größtmöglichen Erfolg in der Liga haben.

Heute ist Lok Leipzig zu Gast. Worauf wird es ankommen, damit die Punkte am Park bleiben?

Es wird darauf ankommen, dass wir hinten gut stehen und versuchen zu null zu spielen. Lok kommt nach dem 5:0-Heimsieg am letzten Wochenende gegen Union Fürstenwalde mit großem Selbstvertrauen nach Babelsberg, da müssen wir gegenhalten und die Zweikämpfe annehmen. Wir sollten aber trotzdem versuchen unser Spiel durchzubringen.

Da sind wir doch optimistisch. Zum Ende möchten wir eine gute Tradition mit ins Jahr 2019 nehmen und dir drei Wissensfragen stellen.

Wie viele Ligaspiele hat Almedin Čiva für Nulldrei absolviert?

Ich sage mal 262 Spiele. – *Ganz, ganz, ganz knapp daneben.*

Wie viele Teams nahmen seit 1992 an der Gruppenphase der Champions-League teil?

162 Teams. – *Puh, ähnlich hauchdünn vorbei geschrammt.*

Welcher Spieler hat mit zehn gelben Karten die meisten Verwarnungen der Liga kassiert?

Mein Tipp ist Zickert von Lok Leipzig. – *Die Antwort ist halb richtig. Er spielt bei Lok.*

Vielen Dank für das Gespräch!





LUKAS WILTON

ABWEHRSPIELER BEI BABELSBERG 03





HANDSPIELER

28

Marco FLÜGEL

1

Marvin GLADROW

ABWEHRRECKEN

24

Lukas WILTON

5

Franko UZELAC

3

Valentin RODE

33

Masami OKADA

22

Lionel SALLA

16

Philip SAALBACH

23

Tim STEUK

17

Fabrice MONTCHEU

KREATIVZENTRALE

6

Timothy MASON

14

Leonard KOCH

18

David DANKO

21

Sven REIMANN

8

Bogdan RANGELOV

20

Farid ABDERRAHMANE

9

Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER

7

Ahmet SAGAT

34

Tobias DOMBROWA

10

Manuel HOFFMANN

15

Godbless IGBINIGIE

19

Pieter WOLF

11

Tom NATTERMANN

HERUMSTEHER

Almedin ČIVA

TRAINER

Matthias BORON

TORWART-TRAINER

Marcus „Pepe“ PETSCH

TEAMLEITER

Nicolai RUTKOWSKI

MANNSCHAFTSARZT

Martin MIEGEL

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

1. FC Lok Leipzig

Tor	
Christopher Hanf	1
Benjamin Kirsten	31
Lukas Wenzel	20
Abwehr	
Robert Berger	2
Toni Hartmann	4
Markus Krug	3
Peter Misch	25
Kevin Schulze	17
Ronny Surma	19
David Urban	5
Patrick Wolf	14
Robert Zickert	21
Mittelfeld	
Nils Gottschick	18
Ryan Malone	11
Pascal Pannier	19
Sascha Pfeffer	23
Max Pommer	9
Maik Salewski	22
Paul Schinke	10
Lovro Šindik	24
Marcel Wagner	
Angriff	
Nicky Adler	8
Matthias Steinborn	7
Djamal Ziane	13
Trainer	
Björn Joppe	

Ingenieurbüro für Elektro- und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
www.hellplan.de

Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

Potsdamer ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Welcome United 03
GIPAM
Gemeinschaftswerkstatt Potsdam

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge + Möbeldruck

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

Energie und Wasser
Potsdam



DIE WAFFE DER KRITIK BRAUCHT EIN MAGAZIN

MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR JETZT ABONNIEREN!

Als Dankeschön für den Abschluss eines Abonnements gibt es den limitierten **M&R-»Gegenkulturbeutel«** (exklusiv für Abonnenten. Nicht käuflich erhältlich)

Jetzt das Abo bestellen: melodieundrhythmus.com/abo



Regionalliga Nordost | 23. Spieltag | Freitag, 1. März 2019: **Optik Rathenow vs. Nulldrei**

Was sind schon „The Old Firm“ oder „El Clasico“ gegen dieses Duell im Havelland. Früher mussten sich die Nulldreier noch mit dem Stadtduell gegen Bornim begnügen, doch nun empfängt uns in mehr oder weniger steter Regelmäßigkeit der Hexenkessel des Stadions „Vogelgesang“.

Methusalem und Potsdamer Ingo Kahlisch ist dort schon seit der Zeit vor der Erfindung des Fußballs Übungsleiter. Gut möglich, dass die Geschichte von Soccer und Co. irgendwann neu geschrieben werden muss. In dieser Saison belegen die Optiker abgeschlagen den letzten Platz. Gerade drei Siege ste-

hen zu Buche, alle zu Hause errungen und zweimal mit 4:1 auch deutlich. Nach dem Sieg zum Auftakt gegen Neugersdorf waren die Westhavelländer sogar Tabellenführer. Den letzten Erfolg gab es am vergangenen Wochenende, als im Aufsteigerduell Bischofswerda mit 1:0 niedergelassen wurde. Trotzdem sieht es eher nach einem erneuten Abstieg in die Oberliga aus, sollten nicht noch ein paar Insolvenzen die Tür offen halten.



Anpfiff im Stadion „Vogelgesang“ ist um 19 Uhr



Regionalliga Nordost | 24. Spieltag | Freitag, 8. März 2019: **Nulldrei vs. Wacker Nordhausen**

An diesem Tag ist in Berlin ja Feiertag. Endlich haben unsere Nachbarn auch mal die Möglichkeit, unsere Einkaufszentren zu bevölkern, während wir dem schnöden Alltag fröhnen müssen. Allerdings ist das doch auch eine gute Möglichkeit, einen Ausflug ins schönste Stadion dieser Welt zu machen.

Immerhin ist mit den Harzer Mächtgern-Aufsteigern der letzten Jahre ein Spitzenteam zu Gast. Na gut, wir sprechen trotzdem über die vierte Liga, doch ein Abendspiel unter Flutlicht zwischen zwei fußballerisch nicht ganz unbegabten Mannschaften kann durchaus für gute Unterhaltung und Stimmung sorgen.

Außerdem ist so ein Stadionbesuch bestimmt auch eine exklusive Frauentagsüberraschung.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr

HERZLICHEN WILLKOMMEN! Als neue Vereinsmitglieder im November, Dezember, Januar und Februar begrüßt **Babelsberg 03:** Paul Methfessel, Tim Kallisch, Sascha Lowag, Kathrin Stürmer, Julia Blumberg, Andreas Mathis, Daniel Wagner, Manfred Kapielski, Laura Bauer, Luisa Fernanda Lara, Peter Allrich, Chris Klopff, Kristian Kreyes, Lukas Piklapp, Dominic Heimes, Christian Haack, Deion Nassar, Leandro Simon, Stella Perleitz, Jan Koch, Noah Maurice Itgen, Matthias Eichwald, Kilian Beutke, Lilly Reimann, Tizian Damjakob, Lennox Thormann, Philipp Hehr, Dennis Neitz, Leon Lotz, Philipp Breitsprecher, Rene Kempe, Peggy Meyer, Kilian Boy, Tim Rodenhagen, Jakob Adamczyk, Domenik Schubert, Alexander Ivanov, Oskar Eichler, Ronny Krebs und Mike Kraft



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**

Wechsel in der Winterpause

Bereits frühzeitig im Dezember gab der SVB die Trennung von Yannick Schulze und Cem Polat bekannt. Schulze wechselt zurück nach Hildesheim, Polats neuer Verein ist noch nicht bekannt. Während der Winterpause testete Almedin Čiva mehrere Kicker. Letztlich überzeugten Timothy Mason (20 Jahre) und Bogdan Rangelov (21), die jeweils ein Arbeitspapier bis 30. Juni 2019 unterzeichneten. Mason kommt vom VfL Wolfsburg, durchlief die Ausbildung der dortigen Jugendabteilung und war zuletzt für die U23 im Einsatz. Er kam dort hauptsächlich im zentralen, defensiven Mittelfeld zum Einsatz. Bogdan Rangelov stammt aus Serbien und stand zuletzt beim griechischen Erstligisten PAOK Saloniki unter Vertrag. Spielpraxis sammelte der Außenbahnspieler bei verschiedenen griechischen Zweitligisten, an die er jeweils für ein halbes Jahr verliehen war.



Timothy Mason



Bogdan Rangelov

DFB-Pokalfinale der Junioren 2019 in Babelsberg

Nach zehn Jahren kehrt im Mai 2019 das DFB-Pokalfinale der Junioren zurück nach Babelsberg. Das Pokalendspiel der A-Jugend findet am Freitag, 24. Mai 2019, im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion statt. „Das Karl-Liebknecht-Stadion war bereits in der Vergangenheit Austragungsort für das DFB-Pokalfinale der Junioren. Die positiven Erfahrungen in Babelsberg sowie die vorhandene Stadioninfrastruktur mit Nähe zum Spielort des DFB-Pokalfinales der Herren macht es aus unserer Sicht zu einem geeigneten Austragungsort für das DFB-Pokalfinale der Junioren 2019.“, sagt Dr. Hans-Dieter Drewitz, DFB-Vizepräsident Jugend.

Grünes Stadion

Einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Grünen Stadion ging der SVB mit seinen Partnern am 14. Dezember 2018. Das Solarcarport am Kunstrasenplatz wurde seiner Bestimmung übergeben. Mit vorerst zwei Ladepunkten versorgen die Ladesäulen, welche 44 KW liefern, die ersten Fahrzeuge mit sauberer Energie. Unterstützt werden die Ladevorgänge von einer auf dem Carport installierten Photovoltaikanlage. Der Reststrombezug erfolgt aus dem Ökostromangebot unseres Partners, der Energie und Wasser Potsdam GmbH.



v.l.n.r.: Frank Christian Hinrichs (inno2grid, Projektsteuerer), Steve Müller (Babelsberg 03, Stadionleitung), Ulf Altmann (EWP, Geschäftsführung), Holger Rose (EWP, Vertrieb), Andreas Buchholz (EWP, Vertrieb)

Personalentwicklung

Wie NULLDREI bereits berichtete, werden mit Almedin Čiva und Björn Laars zwei ehemals aktive SVB-Profi-Fußballer und langjährige Mitarbeiter im Funktionsteam des SVB den Verein zum Saisonende verlassen. Ebenfalls Handlungsbedarf besteht bei der Besetzung des Vorstands, der derzeit aus Archibald Horlitz, Christian Lippold und dem im November 2018 berufenen langjährigen Marketing-Verantwortlichen Thoralf Höntze besteht. Bei der Informationsveranstaltung im November 2018 hatten Vorstand und Aufsichtsrat weitere Informationen und Veranstaltungen angekündigt. Die nächste Informationsveranstaltung findet am 26. Februar 2019 ab 19 Uhr im Karli statt.

Rekonvaleszenten auf dem Weg

Die Langzeitverletzten Lukas Wilton, Tobi Dombrowa (beide Schulter) und Ivo Thomas (Armbruch) arbei-



Unsere Zahl. Unsere Geschichte.
Unser  LOTTO 6 aus 49

Spielbar in bis zu 660 Lotto-Shops

lottoBB.de  



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Manipulationsversuch gegen Halberstadt

ten am Comeback. Am weitesten ist Lukas Wilton, der Anfang Februar wieder ins Mannschaftstraining einstieg und gegen Bautzen bereits in der Startelf stand. Auch bei Tobi Dombrowa ist bis Ende Februar mit einem Einstieg ins reguläre Training zu rechnen. Zusätzliches Pech hatte allerdings Ivo Thomas. Der Bruch des Arms nach dem Spiel bei Lok Leipzig ist nicht richtig verheilt, so dass eine erneute Operation erforderlich war. Ob Ivo in dieser Spielzeit nochmal zum Einsatz kommen kann, ist derzeit offen.

Wie bereits bekannt, kam es vor dem Punktspiel gegen Halberstadt seitens eines Vertreters von Germania Halberstadt zu einer versuchten Beeinflussung mehrerer Spieler des SVB. Der SV Babelsberg 03 hat dieses Verhalten unmittelbar nach Bekanntwerden und noch vor dem Spiel gegen Halberstadt den zuständigen Verbandsorganen gemeldet. Der NOFV ermittelt, hat die Beteiligten der Vereine zur Stellungnahme aufgefordert, aber noch keinen Termin für eine Verhandlung bzw. Entscheidung bekannt gegeben.

Neue Mercedes-Busse für den Nachwuchs

Anfang Dezember erreichte den Nulldrei-Nachwuchs eine vorweihnachtliche Überraschung. Das Mercedes-Benz Autohaus Sternagel stellt Babelsberg 03 zwei neue, moderne Kleinbusse zur Verfügung, die unsere Kiezkicker zukünftig zu ihren Auswärtsspielen in die Ferne transportieren. Die Busse wurden am Nikolaustag von Lutz Gutknecht, Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Autohaus Sternagel GmbH, stellvertretend an den Torwarttrainer, Großfeldkoordinator und U19-Trainer des SVB, Matthias Boron, übergeben.

Der SVB gab Anfang Dezember 2018 folgende Erklärung ab: „Der Verantwortliche aus Halberstadt hat eingeräumt, unsere Spieler direkt vor dem Spiel kontaktiert zu haben. Wir haben diesen Umstand inkl. aller Details direkt vor dem Spiel und unmittelbar an den zuständigen Verband kommuniziert. Alle nachlaufenden Erklärungen des Verantwortlichen aus Halberstadt für die Kontaktaufnahme und dessen Vorwürfe gegen unseren Verein weisen wir in aller Schärfe zurück. Dies betrifft vor allem den Vorwurf einer „Schmutzkampagne“ gegen direkt Beteiligte oder Dritte. Was den Grund sowie Inhalt der Kontaktaufnahme durch den Verantwortlichen aus Halberstadt angeht, hat der Verein nicht den geringsten Anlass, an den Darstellungen der betroffenen Spieler des SV Babelsberg 03 zu zweifeln. Wir werden die weitere Aufklärung des zuständigen Nordostdeutschen Fußballverbands voll umfänglich unterstützen und insoweit auch sämtliche uns vorliegenden Unterlagen übergeben.“



BABELSBERG 03
 UNTERSTÜTZERCLUB



- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| • PCH Technischer Handel | • Buchhandlung Viktoriagarten | • Die Kinderwelt GmbH |
| • Glögglich e.V. | • Verkehrstechnik Potsdam | • Dach-Instand GmbH |
| • Handtelefon GmbH | • Bärenland Potsdam | • Guido Barth Parkettböden |
| • VIC Planen und Beraten | • Samba Leipzig | • Küchenstudio Milewski |
| • Agentur André Marquard | • B. Kroop Haustechnik GmbH | • Gerald Laudenbach |
| • TTP GmbH | • RTE Umweltservice | |

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



WIR SIND ÜBERALL



1 9 1 9
2 0 1 9
GEDENKEN AN ROSA UND KARL

Sozialismus oder Barbarei

Die nächste Krise. Der nächste Krieg.
Die nächste Revolution

XXIV. Internationale
Rosa Luxemburg
Konferenz • Sonnabend, 12.1.2019

Mercur-Hotel MOA, Berlin-Moabit, Stephanstr. 41. Einlass ab 9.30 Uhr

Informationen zu Themen, Referentinnen
und Referenten sowie zum Ticketverkauf:
rosa-luxemburg-konferenz.de

Veranstaltet von:

junge Welt DIE TAGESZEITUNG
Die XXIV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz
wird unterstützt von mehr als 30 Organisationen und Gruppen.

Melodie & Rhythmus
MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen

MEHR ERREICHEN. 



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Kevin Höhne, Markus Jasker, Joel Burkhard, Fabian Eltz, Uwe Graupeter, Michaela Schinköth, Marlon Sturm, Gerrit Friedrich, Wolfgang Hintze, Franziska Hudalla, Lenja Fischer, Björn Laars, Denny Menzel, Charlotte Rieth, Sara Kleber, Kelsey Munteh, Louisa Schwenke, Adrian Weims, Philipp Denecke, Theresa Draeger, Christian Gotzmann, Tobias Kirsten, Frank Kummerow, Alexander Lohse, Ingo Pempe, Lena Weidlich, Norbert Wilke, Dirk Harder, Deniz Keskin, Thomas Rumpf, Matthias Schubert, Elias Thüringen, Michael Horn, Niklas Tietze, René Richter, Sebastian Albrecht, Marc Rückwarth, Marius Amfalder, Jens Daniel, Patrick Krawczyk, Felix Peisler, Max Ringelhan, Chiara Hermanek, Patrick Neumann, Valentin Rode, Tobias Schröder, Sebastian Brumm, Enrico Hausknecht, Josephine Reckewerth, Henry Lehmann, Manfred Rohde, Jens-Jörg Wilke, Mario Gappa, Juliane Grosse-Knake, Sebastian Maas, Alma Marwan, Maurice Esders, Anna Lena Feldmeier, Philipp Hecht, Robert Krüger, Jan-Pierre Quitzow, Mario Bunde, Wolfgang Guhlan, Andreas Knoke, Peter Wagner, Maik Geschke, Mario Große, Uwe Naumann, Kai Okurka, Petra Schönfelder, Marko Klomp, Paul-Georg Dünn, Max Steinfort, Christian Dohnke, Christoph Hölscher, Gustav Kuß, Torsten Zietz, Björn Peter, Maria Seeger, Niklas Weiberg, Dieter Beier, Maximilian Busch, David Krafft, Pascal Hempel, Leon Lotz, Christian Paeschke, Wilma Weiß, Dieter Haase, Marcus Löbner, Britta Mählhahn, Philipp Notzke, Thomas Sommer, Daniel Herrmann, Thiago Junqueira, Saskia Kritz, Harald Lietzke, Jens Mozer, Jorunn Müller, Casino Nippus, Sascha Lowag, Beatrice Stolle, Looay Al Ibrahim, Sascha Branscheid, Jad Fadl, Mohammad Alaa Hamouda, Daniel Hofmann, Sven Lange, Adnan Rafiq, Stefan Schilde, Ralf Schnitter, Ingo Stöckl, Jan Strohschein, Justin Blasig, Fabian Hinkel, Lukas Hinkel, Frank Hinrichs, Jan Koch, Maximilian Kutterer, Cäcilie Schröder, Sabine Abraham, Marcel Adler, Philipp Breitsprecher, Richard Grünheid, Rafael Kopski, Enrico Rhauda, Anton Schwärsky, André Stiebitz, Anne Streich, Andreas Gitschel, Carsten Henschel, Siegfried Lindemann, Andreas Danyliuk, Marco Flügel, Hugo Gause, Fabian Zimmermann, Luis Hein, Valentin Heinsius, Ben Lengfeld, Derek O'Rourke, Carolin Schilde, Hartmut Schimanke, Siegfried Seyffert, Malte Bräsicke, Holger Kuhlmeier, Sebastian Oehm, Jan Thor, Jens Giebel, Andrea Lieberwirth, Aslan Israpilov, Frank Roick, Horst Schmidt, Niklas Tschan, Alexej Brinckmann, Detlef Hein, Konstantin Salomon, Jil Schubert, Irfan Dubrice, Stefan Dudzak, Thomas Dudzak, Jörg Höfer, Aurel Kasimir, Philipp Kraft, John Schmidt, Pascal Uanzekin, Benjamin Rasch, Anna-Julia Schulz, Jana Biste, Toni Kurze, Thomas Freund, Lucas Leon Glücklich, Janis Krüger, Armin Scheffler, Jürgen Zimmermann, Thomas Giese, Ralph Henneberger, Rene Kempe, Richard Rabeus, Lara Boese, Maja Kulke, Jan Lerch, Uwe Schilde, Gustav Spahn, Maik Dittmann, Sven Haller, Wolfgram Hans, Jürgen Kiekebusch, Hai Krüger, Björn Podbuweit, Marvin Spangenberg, Felix Wiegand, Franziska Huschke, David Koksniak, Domenik Schubert, Luca Böttcher, Rudolf Holzenthal, Till Lilian Lindner, Martin Neumann, Lukas Richard, Christine Stebner, Stefanie Wendrich, Silke Hochstädter, Sandra Lehmann, Werner Lensch, Hennes Prahl, Tarek Alexis Galdo Götz, Erhard Breisch, Stefan Kaiser, Stella Perleitz, Paul Pieper, Andreas Rothe, Andreas Schwarz, David Torkura, Sinan Ameti, Theodor Götz, Marcel Lück, Deion Nassar, Mandy Rüniger, Christine Lenhard, Peter Paffhausen, Eddy Biermann, Antje Finizio, Bernd Freydank, Christian Oberlies, Uwe Spangenberg, Patrick Below, Christian Breuel, Thomas Gallmann, Andreas Bublitz, Frank Kreis, Christian Schneider, Enrico Schultze, Fritz Stranz, Jan Wedermann, Moritz Wunsch, Maximilian Albrecht, Jacob Birkholz, Holger Bohnensack, Hubertus Marschel, Noah Ruf, Ottmar Amm, Götz Friederich, Luisa Fernanda Lara, Ben Molozidis, Yunus Emre Pesten, Klaus Stecher, Martin Adolph, Torsten Behr, Ole Eckermann, Kevin Grundmann, Ralf Promnitz, Ronald Seifer, Stephan Weidner, Martin Linke, André Marenin, Walter Maul, Ben-Jonah Steen, Torsten Neumann, Bernd Wehrstedt, Thomas Hintze, Pawel Rutkowski, Yannik Schulze, Matthias Eisermann, Stephanie Meier, Wolfgang Müller, Anja Tiedemann, Emily Geithner, Kilian Glöb, Kai Haß, Philipp Hehr, Christian Raschke, Hannes Rauer, Martin Schmidt, Celina Zurth, Lucia Bratta, Benjamin Halibegovic, Finn Scheer, Silas Schelinski, Vallery Witang Rico Hassler, Norbert Müller, Magnus Paul, Niklas Paul, Sabine Ebner, Michele Finizio, Silas Gollmer, Stefan Graupner, Andrzej Helal, Christopher Meisgeier, Robert Fruth, Christoph Laudenbach, Marian Müller, Vadim Reimer, Anne-Kathrin Seifert, David Varwig, Ullrich Zierenberg, Hauke Hillmer, Paul Lexow, Petrit Metallari, Max Molozidis, Matti Rehfeld, Falko Rottke, Hanno Herrschuh, Andreas Kanitz, Willi Stelzig, Gregor Sturm, Tobias Bürgel, Max Mösing, Jan Sandow, Ariel Abel Toure, Harro Harten, Michael Riebler, Farid Abderrahmane, Philipp Kummerow, Stephanie Buck, Celina Herr, Sven Kalsow, Dennis Karr, Florian Tietz, Angelina Wander, Sebastian Schilling, Johannes Geyer, Lothar Radmacher, Jürgen Retzlaff, Tilo Röllecke, Stefan Hein, Matthias Nestler, Niels Schirmmacher, Anna-Marie Dietrich, Tim Kallisch, Leonie Kugler und Sascha Mühlbrodt



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Agentur Udo Brüning	• Hauskrankenpflege Ewald	• ProPotsdam
• Alpinetech Berlin	• Hummel	• ProVia Ingenieurbüro
• Anwaltskanzlei Graupeter	• Inno2grid	• Radio Potsdam
• AOK Nordost	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Rhauda Gebäudereinigung
• Aroma del Caffè	• Kuss Medienproduktion	• Rosinke Personalservice
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• SAP
• Bäckerei Exner	• Ingenieurbüro Hell	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• BB Radio	• L&B GmbH	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Lakritzkontor Potsdam	• Skiba
• Berlinovo	• LMB Leszinski	• Sport Heinrich
• Brennstoffhandel Altendorff	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Stadtgrün
• Bodenleger Thomas Arnim	• Lonsdale	• Strobel Rechtsanwälte
• Bosch Service Mario Bunde	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Taverpack GmbH
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• TAZ
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Teamgeist GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse	• Thalia Programm kino
• Dr. Peter Ledwon	• MEGATOP SOLUTIONS	• TLT Event AG
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• UCI Kinowelt
• Elka Kabelbau	• PIK AG	• Udo Brüning
• Energie und Wasser Potsdam	• PNN	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Planungsbüro Knuth	• Verkaufsleitung René Devriel
• Gipam	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• greenjobs.de	• PRB	• wiku Pflegeservice

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Andre Stübletz

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de



Energie und Wasser
Potsdam

HEIM SPIEL

Energie von hier

Echt
Potsdam.

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de